

## **Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses**

---

### **Reform SGB VIII**

Der LJHA nimmt die an die Öffentlichkeit gelangte Arbeitsfassung vom 23.08.2016 des BMFSFJ mit großen Bedenken zur Kenntnis. Ferner teilt der LJHA in weiten Teilen die kritischen Stellungnahmen diverser Verbände und renommierter Fachleute.

Vor diesem Hintergrund fordert der LJHA die Verwaltung auf:

1. sich auf Bundesebene für eine transparente und von der (Fach-)Öffentlichkeit begleitete Diskussion einzusetzen.
2. auf Landesebene eine Fachdiskussion zu initiieren und deren Erkenntnisse und Forderungen mit in die Diskussion auf Bundesebene einzubringen.

#### Begründung:

Das SGB VIII ist nach jahrelanger intensiver Diskussion unter Einbeziehung der Fachwelt entwickelt worden. Diese Errungenschaften der Jugendhilfe sollten zwar weiter entwickelt werden (z.B. um die Aspekte Kinderrechte, Inklusion u.a.) jedoch nicht in einem Eilverfahren und ohne eine, den weitreichenden Folgen für die Kinder, Jugendlichen und Familien angemessenen, Diskussion mit der Fachöffentlichkeit.

Hamburg, den 12. September 2016

Landesjugendhilfeausschuss Hamburg